

DIE REICHE FAMILIE IN DER KIRCHE	THE RICH FAMILY IN CHURCH
Von Frau Eddie Ogan	By Mrs. Eddie Ogan
<p>Ostern 1946 werde ich nie vergessen. Ich war 14, meine kleine Schwester Ocy war 12 und meine ältere Schwester Darlene war 16. Wir lebten zu Hause mit unserer Mutter, und wir vier wußten, was es heißt ohne viele Dinge auszukommen. Mein Vater war fünf Jahre vorher gestorben und hatte Mama mit sieben schulpflichtigen Kindern zurückgelassen, die sie ernähren musste – und wir hatten kein Geld.</p>	<p>I'll never forget Easter 1946. I was 14, my little sister Ocy was 12, and my older sister Darlene 16. We lived at home with our mother, and the four of us knew what it was to do without many things. My dad had died five years before, leaving Mom with seven school kids to raise and no money.</p>
<p>1946 waren meine älteren Schwestern schon verheiratet und auch meine Brüder wohnten nicht mehr zuhause. Einen Monat vor Ostern verkündete der Pastor unserer Kirche, dass an Ostern eine spezielle Spende zusammengelegt würde, um einer armen Familie zu helfen. Er bat alle zu sparen, und nicht</p>	<p>By 1946 my older sisters were married and my brothers had left home. A month before Easter the pastor of our church announced that a special Easter offering would be taken to help a poor family. He asked everyone to save and give sacrificially.</p>

<p>nur vom Überfluss abzugeben.</p>	
<p>Als wir heimkamen, überlegten wir uns, was wir tun könnten. Wir entschieden, einen halben Zentner Kartoffeln zu kaufen und davon den ganzen Monat zu leben. Dies würde uns gestatten, 20 Dollar unseres Wirtschaftsgeldes für die Spende einzusparen. Dann überlegten wir, wie wir Elektrizität sparen könnten: wir würden die Lichter möglichst abschalten und kein Radio hören. Das würd esich auf die Elektrizitätsrechnung dieses Monats auswirken. Darlene ergriff jede nur mögliche Gelegenheiten zum Putzen, und wir baten unsere Dienste als Babysitter an, wo immer wir konnten. Für 15 Cents konnten wir genügend Baumwollgarn kaufen um drei Topflappen für 1 Dollar zu verkaufen. Wir verdienten 20 Dollar an unseren Topflappen. Dieser Monat war einer der besten unseres Lebens.</p>	<p>When we got home, we talked about what we could do. We decided to buy 50 pounds of potatoes and live on them for a month. This would allow us to save \$20 of our grocery money for the offering. When we thought that if we kept our electric lights turned out as much as possible and didn't listen to the radio, we'd save money on that month's electric bill. Darlene got as many house and yard cleaning jobs as possible, and both of us baby-sat for everyone we could. For 15 cents we could buy enough cotton loops to make three pot holders to sell for \$1. We made \$20 on pot holders. That month was one of the best of our lives.</p>

<p>Jeden Tag zählten wir das Geld um zu sehen, wieviel wir gespart hatten.</p> <p>Nachts saßen wir im Dunkeln zusammen und sprachen darüber, wie sehr sich die arme Familie freuen würde, wenn sie das Geld von der Kirche bekommen würden. Wir waren ungefähr 80 Leute in der Kirche, und so dachten wir, dass der Betrag, den wir gemeinsam zusammenbringen würden, sicher 20 mal so viel war, wie das, was wir gespart hatten. Schließlich erinnerte der Pastor jeden Sonntag alle an dieses Opferprojekt.</p>	<p>Every day we counted the money to see how much we had saved. At night we'd sit in the dark and talk about how the poor family was going to enjoy having the money the church would give them. We had about 80 people in church, so figured that whatever amount of money we had to give, the offering would surely be 20 times that much. After all, every Sunday the pastor had reminded everyone to save for the sacrificial offering.</p>
<p>Am Tag vor Ostern gingen Ocy und ich zum Lebensmittelgeschäft und baten den Inhaber, unser ganzes Kleingeld zu wechseln in drei nagelneue 20 Dollar Scheine und einen 10 Dollar Schein. Wir rannten den ganzen Weg nach Hause,</p>	<p>The day before Easter, Ocy and I walked to the grocery store and got the manager to give us three crisp \$20 bills and one \$10 bill for all our change. We ran all the way home to show Mom and Darlene. We had</p>

<p>um sie Mama und Darlene zu zeigen. Wir hatten noch nie soviel Geld gehabt.</p>	<p>never had so much money before.</p>
<p>In dieser Nacht waren wir so aufgeregt, dass wir kaum schlafen konnten. Es machte uns nichts aus, dass wir keine neuen Kleider an Ostern haben würden; wir hatten 70 Dollar für die Spende.</p>	<p>That night we were so excited we could hardly sleep. We didn't care that we wouldn't have new clothes for Easter; we had \$70 for the sacrificial offering.</p>
<p>Wir konnten es kaum erwarten zum Gottesdienst zu kommen! Am Sonntagmorgen goss es. Wir besaßen keinen Regenschirm, und die Kirche war über eine Meile von unserem Haus entfernt, aber es war uns egal wie naß wir wurden. Darlene hatte Pappe in ihren Schuhen, um die Löcher zu stopfen. Die Pappe löste sich auf und ihre Füße wurden nass.</p>	<p>We could hardly wait to get to church! On Sunday morning, rain was pouring. We didn't own an umbrella, and the church was over a mile from our home, but it didn't seem to matter how wet we got. Darlene had cardboard in her shoes to fill the holes. The cardboard came apart, and her feet got wet.</p>

<p>Aber stolz saßen wir in der Kirche. Ich hörte einige Jugendliche tuscheln über die Smith Mädchen, die an Ostern mit alten Kleidern zur Kirche kamen. Ich betrachtete sie in ihren neuen Kleidern – und ich fühlte mich reich.</p>	<p>But we sat in church proudly. I heard some teenagers talking about the Smith girls having on their old dresses. I looked at them in their new clothes, and I felt rich.</p>
<p>Als das Opfer eingesammelt wurde, saßen wir in der zweiten Reihe von vorne. Mamma legte den 10 Dollar Schein hinein, und jedes von uns Kindern einen 20 Dollar Schein. Auf dem Weg nach Hause vom Gottesdienst sangen wir die ganze Zeit.</p>	<p>When the sacrificial offering was taken, we were sitting on the second row from the front. Mom put in the \$10 bill, and each of us kids put in a \$20. As we walked home after church, we sang all the way.</p>
<p>Zum Mittagessen hatte Mama eine Überraschung für uns. Sie hatte ein Dutzend Eier gekauft, und wir aßen gekochte Ostereier zu unseren</p>	<p>At lunch Mom had a surprise for us. She had bought a dozen eggs, and we had boiled Easter eggs with our fried potatoes! Late that afternoon</p>

<p>Bratkartoffeln! Später an diesem Nachmittag fuhr der Pastor in seinem Auto vor. Mama ging zur Tür, wechselte ein paar Worte mit ihm und kam dann mit einem Briefumschlag in ihrer Hand zurück. Wir fragten, was los war, aber sie sagte kein Wort. Sie öffnete nur den Briefumschlag und ein Bündel Geldscheine fiel heraus. Es waren drei neue 20 Dollar Scheine, ein 10 Dollar Schein und siebzehn Ein-Dollar Scheine.</p>	<p>the minister drove up in his car. Mom went to the door, talked with him for a moment, and then came back with an envelope in her hand. We asked what it was, but she didn't say a word. She opened the envelope and out fell a bunch of money. There were three crisp \$20 bills, one \$10 and seventeen \$1 bills.</p>
<p>Mama legte das Geld zurück in den Umschlag. Wir sagten nichts, wir saßen nur da und starrten auf den Fußboden. Wir hatten uns wie Millionäre gefühlt – jetzt fühlten wir uns wie Abfall. Wir Kinder hatten solch ein glückliches Leben, dass wir Mitleid hatten mit jedem, der nicht unsere Mama und unseren Vati als Eltern hatte, und dazu ein Haus voll</p>	<p>Mom put the money back in the envelope. We didn't talk, just sat and stared at the floor. We had gone from feeling like millionaires to feeling like poor white trash. We kids had such a happy life that we felt sorry for anyone who didn't have our Mom and Dad for parents and a house full of brothers and sisters and other kids visiting constantly.</p>

<p>von Brüdern und Schwestern und andere Kinder dazu, die uns oft besuchten. Uns machte es Spaß, das Besteck zu teilen und zu sehen wer heute wohl den Löffel oder die Gabel bekommen würde. Wir hatten zwei Messer, die jeweils der bekam, der gerade eines brauchte.</p>	<p>We thought it was fun to share silverware and see whether we got the spoon or the fork that night. We had two knives that we passed around to whoever needed them. I knew we didn't have a lot of things that other people had, but I'd never thought we were poor.</p>
<p>Ich wußte, wir hatten vieles nicht, was andere Leute hatten, aber ich hatte bis dahin nie gedacht, dass wir arm sein könnten. Das fand ich erst Ostern 1946 heraus. Der Pastor hatte uns das Geld für die arme Familie gebracht, also mussten wir arm sein. Ich wollte aber nicht arm sein! Ich schaute mir mein Kleid und die ausgetretenen Schuhe an und schämte mich – ich wollte nicht einmal zurück zur Kirche gehen. Die Leute dort wußten vermutlich bereits, dass wir arm waren!</p>	<p>That Easter Day I found out we were. The minister had brought us the money for the poor family, so we must be poor. I didn't like being poor. I looked at my dress and worn-out shoes and felt so ashamed--I didn't even want to go back to church. Everyone there probably already knew we were poor!</p>

<p>Ich dachte an die Schule. Ich war in der 9. Klasse und war Klassenbeste von über 100 Schülern. Ich fragte mich, ob die Kinder in der Schule wohl wussten, dass wir arm waren. Es war wohl besser, wenn ich die Schule verlassen würde. Immerhin hatte ich ja die achte Klasse schon hinter mir. Das war alles, was zu dieser Zeit gesetzlich vorgeschrieben war. Wir sassen lange Zeit schweigend da. Dann wurde es dunkel und wir gingen schlafen. Die ganze nächste Woche über gingen wir Mädchen zur Schule, kamen wieder nach Hause, aber wir redeten kaum miteinander.</p>	<p>I thought about school. I was in the ninth grade and at the top of my class of over 100 students. I wondered if the kids at school knew that we were poor. I decided that I could quit school since I had finished the eighth grade. That was all the law required at that time. We sat in silence for a long time. Then it got dark, and we went to bed. All that week, we girls went to school and came home, and no one talked much.</p>
<p>Am Samstag schließlich fragte Mama uns, was wir mit dem Geld tun wollten. Was taten arme Leute mit Geld? Wir wussten es nicht. Wir</p>	<p>Finally on Saturday, Mom asked us what we wanted to do with the money. What did poor people do with money? We didn't know. We'd</p>

<p>hatten nie gewusst, dass wir arm waren. Wir wollten am Sonntag nicht zum Gottesdienst gehen, aber Mama nahm uns trotzdem mit. Es war ein sonniger Tag, aber wir waren ziemlich wortkarg auf dem Weg.</p>	<p>never known we were poor. We didn't want to go to church on Sunday, but Mom said we had to. Although it was a sunny day, we didn't talk on the way.</p>
<p>Mama begann zu singen, aber niemand stimmte ein und sie sang nur einen Vers. In der Kirche predigte an diesem Sonntag ein Missionar. Er sprach darüber, wie Gemeinden in Afrika ihre Kirchengebäude aus getrockneten Ziegelsteinen bauten. Die Ziegelsteine stellten sie selbst her, aber sie benötigten Geld für die Dächer. Er sagte, dass 100 Dollar genügen, um ein Dach auf eine Kirche zu setzen. Der Pastor meinte: "Könnten wir nicht alle ein Opfer bringen um diesen armen Leute zu helfen?" Wir sahen einander an und</p>	<p>Mom started to sing, but no one joined in and she only sang one verse. At church we had a missionary speaker. He talked about how churches in Africa made buildings out of sun dried bricks, but they needed money to buy roofs. He said \$100 would put a roof on a church. The minister said, "Can't we all sacrifice to help these poor people?" We looked at each other and smiled for the first time in a week.</p>

<p>lächelten zum ersten Mal seit einer Woche.</p>	
<p>Mama griff in ihre Tasche und zog den Umschlag heraus. Sie reichte ihn Darlene. Darlene gab ihn mir, und ich übergab ihn Ocy. Ocy legte ihn in die Kollekte.</p>	<p>Mom reached into her purse and pulled out the envelope. She passed it to Darlene. Darlene gave it to me, and I handed it to Ocy. Ocy put it in the offering.</p>
<p>Nachdem das Opfer gezählt worden war, verkündete der Pastor, dass es etwas mehr als 100 Dollar waren. Der Missionar wurde aufgeregt. Von unserer kleinen Kirche hatte er nicht solch eine große Spende erwartet. Er sagte: "Sie müssen wirklich reiche Leute in dieser Kirche haben."</p>	<p>When the offering was counted, the minister announced that it was a little over \$100. The missionary was excited. He hadn't expected such a large offering from our small church. He said, "You must have some rich people in this church."</p>
<p>Plötzlich wurde uns alles klar! Wir hatten 87 Dollar von den "etwas über</p>	<p>Suddenly it struck us! We had given \$87 of that "little over \$100." We</p>

<p>100 Dollar" gegeben. Wir waren die reiche Familie in der Kirche! Das hatte der Missionar doch gesagt! Von diesem Tag an war ich nie wieder arm. Ich habe mich immer daran erinnert, wie reich ich bin, weil ich Jesus habe!</p>	<p>were the rich family in the church! Hadn't the missionary said so? From that day on I've never been poor again. I've always remembered how rich I am because I have Jesus!</p>
--	---